

VERLAG JULIUS BARD, BERLIN W. 15
 (Z) HANDZEICHNUNGEN GROSSER MEISTER



In den letzten Jahren wurden die Werke der grossen Maler in mancher guten und wohlfeilen Ausgabe einem weiteren Publikum zugänglich gemacht. Dagegen gibt es noch fast gar keine wohlfeilen Publikationen der Werke der grossen Zeichner oder der Zeichnungen bedeutender Maler. Und doch ist die Handzeichnung jene Form, in welcher sich das schöpferische Moment, der Augenblick des Gestaltens am unmittelbarsten ausspricht. Die Zeichnung ist die wahre Handschrift jedes grossen Meisters. Darum will ich in meinem hiermit angekündigten Unternehmen bei wohlfeilem Preise, jedem, auch dem Minderbemittelten, erreichbar, Sammlungen solcher das ganze Leben grosser Künstler umfassenden Handzeichnungen veröffentlichen, deren mustergültige Reproduktionen den ganzen Charakter und Eindruck des Originals wiedergeben. Die Unternehmung wird von zwei tüchtigen, zuverlässigen Kennern, den Kunsthistorikern Dr. Ernst Jaffé und Dr. Curt Sachs, geleitet. Hervorragende Spezial-Forscher werden überdies jeden Band mit einer Studie begleiten. Die Erklärungen, welche die einzelnen Blätter erläutern, werden möglichst prägnant gehalten sein. Die Werke selbst sollen für sich sprechen, wirken und aufgenommen werden. Ebenso wie im „Hortus Deliciarum“ soll der Schaffende, die unmittelbare lebendige Kunst allein das Wort haben. Als Herausgeber der nächsten Bände, über deren Inhalt ich zur gegebenen Zeit Näheres bekanntgeben werde, seien genannt:

GEHEIMRAT WILHELM BODE, PROF. HEINRICH WÖLFFLIN,
 PROF. HUGO VON TSCHUDI, PROF. FERDINAND LABAN

Die Ausstattung des ganzen Unternehmens liegt in den Händen von E. R. Weiss.

Als erster Band erscheint Anfang November:

DANIEL CHODOWIECKIS HANDZEICHNUNGEN

Herausgegeben, mit einer Studie und Erklärungen versehen von
 Geh. Reg.-Rat Professor Dr. WOLFGANG v. OETTINGEN

50 Tafeln in getöntem Lichtdruck — darunter zwei mit der Hand koloriert — aus der Hofkunstanstalt Albert Frisch. Druck der Offizin W. Drugulin. Deckelzeichnung, Initialen und Vignetten von E. R. Weiss.

Kl. 4^o. Preis in Ganznaturleinenband M. 10.—.

Ausser der wohlfeilen Ausgabe erscheint eine Luxusausgabe auf kaiserl. Japan, Text auf Van Gelder-Bütten, in Ganzleder gebdn. Der Preis dieser einmaligen auf 100 Expl. beschränkten, handschriftlich numerierten Luxusausgabe beträgt M. 30.— für das Expl.

Gheimrat v. Oettingen, heute unbestritten der berufenste Chodowiecki-Kenner, unternimmt hier zum ersten Male eine Auswahl Zeichnungen Chodowieckis, die sich auf das ganze Leben des Meisters verteilen. Was uns an seinen Kupferstichen fesselt, finden wir in noch höherem Masse in diesen Blättern, wo Chodowiecki seine Umgebung, die Sitten und Gebräuche seiner Zeit bei noch frischer Erinnerung des Gesehenen festgehalten hat. Die Wiedergabe der Zeichnungen ist die denkbar sorgfältigste. Jedes einzelne Blatt wurde direkt nach den Originalen, die ich der Förderung des Kgl. Kupferstichkabinetts zu Berlin verdanke, reproduziert.

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt sende ich nichts. Bestellzettel ist beigelegt.